

Verweis auf Buch	Seite 5, Einleitung
Titel	Manifest aus dem AdL-Buch
Quelle	Edwin Achermann, Heidi Gehrig
Kurzbeschreibung	Die Datei enthält das Manifest aus der Publikation von 2011. Es kann z.B. für die schulinterne Arbeit (Ausarbeitung der Vision), für Elternabende, für Öffentlichkeitsarbeit, für die Ausarbeitung des Projekts (Ausgangslage) oder des Konzepts hilfreich sein..
Weiterführende Materialien	<a href="#">Achermann, Edwin &amp; Gehrig, Heidi (2011). Altersdurchmisches Lernen – Auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule. Bern: Schulverlag plus</a>

## Manifest

- 🕒 **Nr. 03** Wir setzen uns für eine Schule ein, in der alle Kinder einer Gemeinde oder eines Quartiers in einer von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Anerkennung getragenen Atmosphäre zusammenleben und erfolgreich voneinander, nebeneinander und miteinander lernen.

Diese Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- anerkennt das Kind in seiner Einzigartigkeit;
- lässt jedes Kind Autonomie und Selbstwirksamkeit erfahren;
- ermöglicht allen Kindern soziale Eingebundenheit;
- ist demokratisch ausgerichtet und fördert Demokratielernen;
- ermöglicht erfolgreiches und nachhaltiges Lernen;
- nutzt Fragen und Erkenntnisse aus dem Unterricht und Zusammenleben für ihre Weiterentwicklung.

### Einzigartigkeit anerkennen

Jedes Kind ist einzigartig, verschieden sein ist normal. Das Kind lernt seine Stärken, Schwächen und Interessen kennen und mit ihnen konstruktiv umzugehen. Es kann ohne Angst verschieden sein und profitiert bei seinem Lernen von der Vielfalt unter den Kindern.

Die Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- ermöglicht und unterstützt lernstands- und entwicklungsorientiertes Lernen;
- nutzt die Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler als Lernchance;
- lebt einen konstruktiven Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit vor.

### Autonomie und Selbstwirksamkeit erfahren

Kinder lernen und handeln motiviert, wenn sie immer wieder Gelegenheiten bekommen, sich (teil-) autonom und selbstwirksam zu erleben. Das Kind gewinnt dadurch Selbstvertrauen. Es beginnt, mit Selbstorganisation und Selbstbestimmung schrittweise Verantwortung für sein Lernen zu übernehmen.

Die Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- ermöglicht durch die Öffnung des Unterrichts und Zusammenlebens Selbstorganisation und Selbstbestimmung;
- achtet darauf, dass die Schülerinnen und Schüler bei ihren Erfahrungen von Autonomie und Selbstwirksamkeit viele Erfolgserlebnisse haben;
- begleitet und unterstützt das Kind in seiner Entwicklung und beim Lernen.

### Sozial eingebunden sein

Lernen ist ein individueller und ein sozialer Prozess. In der Auseinandersetzung mit andern Denk- und Handlungsweisen bauen die Kinder ihr Wissen und Können auf. Für seine soziale und kognitive Entwicklung braucht das Kind Gemeinschaften, in denen es sich zugehörig und akzeptiert fühlt.

Die Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- achtet darauf, dass kein Kind beschämt oder ausgegrenzt wird;
- sorgt für eine von gegenseitigem Respekt geprägte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen der Schülerinnen und Schüler;
- gibt den Schülerinnen und Schülern Zeit, Wertschätzung, Achtung und Vertrauen.

### Demokratie lernen

Das Zusammenleben in unserer demokratisch ausgerichteten Gesellschaft erfordert u. a. einen konstruktiven Umgang mit Verschiedenheit, gewaltfreie Konfliktlösungen, das Einhalten vereinbarter Regeln, Kommunikations- und Kooperationskompetenz.

Die Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- gestaltet Unterricht und Zusammenleben partizipativ mit den Schülerinnen und Schülern;
- übergibt den Schülerinnen und Schülern Verantwortung im Unterricht und im Zusammenleben;
- ermöglicht Lernen durch Demokratie in einer demokratischen Schulkultur und Lernen für die Demokratie, indem Schülerinnen und Schüler verschiedene demokratische Kompetenzen erwerben.

**Erfolgreich und nachhaltig lernen**

Es ist für den einzelnen Menschen und für die Gesellschaft wichtig, dass jeder Mensch seine Begabungen ausschöpft, in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt einen anerkannten Platz hat und das Zusammenleben in der Gesellschaft nachhaltig mitbestimmen kann.

Die Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- setzt sich dafür ein, dass die Schülerinnen und Schüler viel wissen und können;
- orientiert sich am Lehrplan und fördert die Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Möglichkeiten;
- unterstützt die Kinder in der Kompetenz, die Welt in ihren Zusammenhängen zu begreifen.

**Unterricht und Zusammenleben gemeinsam weiterentwickeln**

Im Unterricht und im Zusammenleben stehen Lehrpersonen, Kinder und Eltern immer wieder vor bekannten und neuen Fragen. Die Bereitschaft, diese Fragen kooperativ anzugehen, ist eine Voraussetzung für die Entwicklung der Schule. Die Stärken der einzelnen Lehrpersonen und die Ideen der Kinder und Eltern werden für die Zusammenarbeit und Weiterentwicklung genutzt. So profitieren die einzelnen Personen und die ganze Schule.

Die Individualisierende Gemeinschaftsschule mit AdL

- führt die Lehrpersonen dazu, miteinander zu arbeiten, zu lernen, zu entwickeln und zu überprüfen;
- arbeitet mit den interessierten Eltern kooperativ, alltags- und zukunftsorientiert zusammen;
- vernetzt sich mit andern innovativen Schulen.